



Bern/Luzern, 21. Juni 2017

Medienmitteilung

Studienauftrag NIDFELD Luzern Süd: Christ & Gantenbein Architekten überzeugen die Fachjury

Losinger Marazzi und Coop Immobilien entwickeln mit dem NIDFELD in Luzern Süd ein neues, lebendiges, nachhaltiges und vernetztes Quartier. Die Bebauung soll ab 2021 rund 500 Wohnungen, attraktive Büro- und Dienstleistungsflächen sowie ein Aquafit-Gesundheitszentrum mit Hotel bieten. Dafür wurde im November 2016 ein Studienauftrag lanciert. Das Team Christ & Gantenbein Architekten aus Basel überzeugte die Jury unter anderem mit virtuoser Architektur, wohldimensionierten Freiräumen sowie einem vielseitigen Angebot an unterschiedlichsten Wohnungen.

Das aktuell brach liegende NIDFELD soll zum pulsierenden Mittelpunkt von „Luzern Süd“ werden: die Nähe zur Stadt wie auch zu den umliegenden Ausflugs- und Naherholungsgebieten sowie innovative Mobilitäts- und Energiekonzepte sollen für eine einzigartige urbane Identität mit nachhaltigem Charakter sorgen. Mit dem Ziel, für seine künftigen Bewohnerinnen und Bewohner einen modernen, selbstbewussten und zukunftsorientierten Ort mit hoher Lebens- und Arbeitsqualität zu einem attraktiven Preis zu schaffen.

Studienauftrag mit ambitionierten Zielen

Die Anforderungen an die sechs zur einstufigen, nicht anonymen Projektstudie eingeladenen Teams waren ebenso anspruchsvoll wie komplex: neben hohen ökologischen und energetischen Ansprüche (2000-Watt-Areal), sollen vielfältige Freiräume geschaffen werden. Eine einzigartige Architektur soll zudem innen weiterführen, was sie aussen verspricht. Ein charakteristisches Hochhaus soll künftig zudem die Identität des urbanen Quartiers prägen und einen einmaligen Blick auf See und Berge eröffnen. Für alle Teams war es dementsprechend schwierig, die komplexen Vorgaben zu erfüllen. Ein neunköpfiges Fachgremium beurteilte unter anderem städtebauliche Aspekte, Architektur, Markttauglichkeit und Qualität, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Lärmschutz etc. Schliesslich überzeugte das Projekt des Teams Christ & Gantenbein aus Basel die Jury am meisten. Manuel Schneider, Losinger Marazzi, fasst den einstimmigen Entscheid zusammen: „Die Faszination des Entwurfs liegt in der überzeugenden und klar formulierten städtebaulichen Grossform mit ihren Hofabfolgen, welche die Transformation der heutigen Brache in ein künftiges urbanes Quartier glaubhaft aufzeigt.“

Virtuoses Siegerprojekt mit Weitblick

Das Projekt überzeugte mit weiteren Stärken: Mit einem prägnanten und gleichzeitig differenziert ausgebildeten städtebaulichen Bebauungsvorschlag gelingt eine optimale Integration des geplanten Gewerbebaus „Prodega-Transgourmet“. Das Aufbrechen der ringförmigen Gesamtfigur, die aus verschiedenen tiefen Gebäudekörpern besteht, ermöglicht eine Aufteilung der Hochbauten in verschiedene Bauetappen unterschiedlicher Grösse. Eine interessante Mischung aus durchlässigen Gewerbe- und Ateliereinheiten, Zugangssituationen und Hochparterrewohnungen verspricht attraktive, lebendige sowie identitätsstiftende Räume, die den Ansprüchen einer urbanen Bewohnerschaft gerecht werden. Das architektonische Konzept führt zu einem stimmigen, vielseitigen Angebot an unterschiedlichsten Wohnungen mit einzigartigen Grundrissen und Weitblick. Der helle Backstein verleiht den Gebäuden zudem eine willkommene Robustheit und strahlt gleichzeitig eine zeitlose Eleganz aus. Während der kommenden Überarbeitungsphase werden gewisse Anpassungen nötig sein, um alle gesteckten Ziele zu erreichen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem [Schlussbericht](#).

Bildmaterial: [Link zum Download](#)

BITTE VORMERKEN:

Projektpräsentation: Mittwoch, 28. Juni 2017, 18:00 Uhr, Kulturzentrum Südpol, Arsenalstrasse 28, 6010 Kriens. Die Ausstellung aller Projekte ist öffentlich und findet vom 29. Juni bis 1. Juli 2017 am selben Ort statt.

Kontakte für weiterführende Informationen :

Losinger Marazzi AG

Manuel Schneider, Niederlassungsleiter Luzern
T 058 456 70 41, E-Mail man.schneider@losinger-marazzi.ch

Christ & Gantenbein

Di Lecce, Claudia, PR & Kommunikation
Tel. 061 260 90 57, E-Mail c.dilecce@christgantenbein.com

Losinger Marazzi AG

Die Losinger Marazzi AG ist eine in der Schweiz führende Unternehmung in den Bereichen Immobilien- und Quartierentwicklung, General- und Totalunternehmung. Sie zeichnet sich durch innovative und ganzheitliche Lösungen in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung von Projekten aus. Als Tochterunternehmen von Bouygues Construction vereint die Losinger Marazzi AG die Stärke eines internationalen Grosskonzerns mit der Flexibilität eines lokal verankerten Unternehmens. Dieses zählt 800 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von nahezu 800 Mio. Franken.

Als Pionier im Bereich des nachhaltigen Bauens sind mehr als 95 Prozent ihrer Projektentwicklungen zertifiziert. Die Losinger Marazzi AG entwickelt und realisiert zudem die ersten vom Trägerverein Energiestadt zertifizierten „2'000-Watt-Areale“ der Schweiz. Es handelt sich um die nachhaltigen Quartiere Greencity in Zürich, Erlenmatt West in Basel und Im Lenz in Lenzburg. Das Nachhaltige Bauen ermöglicht es, ökologisch und ökonomisch leistungsfähige Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu finden. Indem die Losinger Marazzi AG gemeinsam mit ihren Kunden lebenswerte und zukunftsfähige Projekte gestaltet, trägt die Unternehmung zum Wohlbefinden aller bei.

losinger-marazzi.ch

Christ & Gantenbein

Emanuel Christ dipl. Arch. ETH SIA BSA (*1970) und Christoph Gantenbein dipl. Arch. ETH SIA BSA (*1971) gründen das Architekturbüro Christ & Gantenbein im Jahr 1998.

Internationale Projekte wie der Umbau der Swiss Church in London, die Pilgrim's Column in Jalisco (Mexico), der Ancient Tree Pavillon in Jinhua (China), Wohnüberbauungen in München (im Bau) und Paris (in Planung), sowie prestigeträchtige Museumsprojekte wie die Neubauten für das Kunstmuseum Basel, und das Nationalmuseum in Zürich, die Erweiterungen des Wallraf-Richartz-Museums in Köln und das Lindt Chocolate Competence Center in Kilchberg (beide in Planung) sind nur Teile des umfangreichen Portfolios der renommierten Architekten.

Seit 2016 sind beide Gastprofessoren an der Harvard GSD, nachdem sie von 2010 bis 2015 als Assistenzprofessoren an der ETH Zürich lehrten.

christgantenbein.com